

Gymnasiasten beschäftigen sich mit Kunst und Ernährung

Exkursion der Q1 am Gymnasium der Benediktiner. Schülerprojekt der Jahrgangsstufe 8 widmet sich Lebensmitteln

Meschede/Düsseldorf. Ist das Kunst? Oder kann das weg? Eine Frage, der die Schüler der Jahrgangsstufe Q1 des Gymnasiums der Benediktiner jetzt bei einer Exkursion nach Düsseldorf ins Museum K21 nachspüren konnten. Das K21 im alten Ständehaus und ehemaligen Landtag am Grabbeplatz in Düsseldorf beherbergt eine Sammlung internationaler zeitgenössischer Kunst der Kunstsammlung NRW, die von den 1970er-Jahren bis in Gegenwart reicht, darunter viele Raum- und Videoinstallationen.

Durch alte Porträtfotos aus einer spanischen Zeitschrift über Kriminalfälle, die von dem Künstler Christian Boltanski in einen neuen Kontext gestellt wurden oder durch von Gebrauchsspuren gezeichnete Fuß-

bodendielen aus einer Straße in Düsseldorf, die Teil einer Installation des Künstlers Reinhard Mucha sind, wurde deutlich, dass Kunst nicht immer leicht zu verstehen ist, aber die Betrachtungsweise von Dingen verändert. Kunst kann aber über viele Ebenen erfahrbar sein, nicht nur visuell oder auditiv – das konnten die Schüler bei der Erkundung der Installation „in orbit“ des Künstlers Tomás Saraceno am eigenen Leib erfahren: Sie durften in Kleingruppen diese unter der Glaskuppel des Museums aufgespannte und über drei Stockwerken konstruierten Netzstruktur aus Stahlnetzen begehen.

Die beiden Kurse des neuen Differenzierungsfachs Gewi (Gesundheit und Wirtschaft) der Jahrgangsstufe 8 des Gymnasiums der Benediktiner

sind derweil in einer Projektarbeit der Frage „Was ist drin in unserer Nahrung?“ nachgegangen. Bei Erkundungen im Supermarkt, durch Recherche und Umfragen oder sogar Anfragen bei bekannten Herstellern konnten sie viele interessante Informationen sammeln.

Ergebnisse präsentiert

Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten sie der Schulgemeinde nun in einer Doppelstunde. Dort gab es zahlreiche Plakate, aber auch Filme und Präsentationen sowie zahlreiche Geschmackstests, bei denen sich die Mitschüler von der 5. Klasse bis zur Q2 über Themen wie Kalorien, Fette, Biosiegel, Super-Food und Geschmacksverstärker informieren konnten.



Ist das Kunst? Oder kann das weg? In Düsseldorf konnten die Schüler genau dieser Frage nachspüren und beim Begehen einer Installation sogar erleben. FOTO: PRIVAT